

Medienmitteilung

SPERRFRIST	keine
DOKUMENT	2 Seiten
BEILAGEN	Rendering

Berlin, 18. November 2022

Stadler liefert FLIRT für den deutsch-polnischen Verkehr

Stadler liefert neun FLIRT-Fahrzeuge für den grenzüberschreitenden Verkehr auf der Strecke Berlin-Stettin an DB Regio. Die elektrischen Triebzüge sind durch die Ausrüstung mit der Stadler-ETCS-Lösung «GUARDIA» und die Zulassung für beide Länder in Deutschland und Polen im grenzüberschreitenden Verkehr einsetzbar. Damit erhält Stadler den bereits dritten Auftrag über Regionalzüge für den Nordosten Deutschlands innerhalb weniger Monate.

Das Angebot im grenzüberschreitenden Verkehr zwischen Berlin und der polnischen Ostsee wird mit modernen Stadler- FLIRT ausgebaut.

Stadler hat von DB Regio den Zuschlag über die Lieferung von neun vierteiligen FLIRT XL mit extralangen Wagenkästen für den Einsatz auf der neuen, um ca. 20 Minuten beschleunigten Regionalexpress-Linie RE9 zwischen dem Flughafen Berlin T1+2 und Stettin (Szczecin) sowie der Linie RB66 Angermünde — Stettin (Szczecin) erhalten. Darüber hinaus werden saisonale Verlängerungen einiger Fahrten von Stettin (Szczecin) nach Misdroy (Międzyzdroje) und Swinemünde (Świnoujście) angestrebt. Der Zuschlagserteilung war die Vergabe des Netzes an DB Regio durch den Verkehrsverbund Berlin Brandenburg (VBB) vorausgegangen.

Die FLIRT mit extralangen Wagen bieten Platz für ca. 380 Fahrgäste, davon 255 auf Sitzplätzen. Vier geräumige Mehrzweckbereiche ermöglichen den Transport von bis zu 21 Fahrrädern, Kinderwagen oder Rollstühlen pro Zug. Die Züge verfügen über fünf Türen pro Fahrzeugseite und sorgen damit für einen schnellen Fahrgastwechsel. Der Servicemittelwagen mit den Stellplätzen für die Rollstühle hat je einen optimierten Einstiegsbereich für Bahnsteige auf 550mm oder 760mm Höhe, so dass der barrierefreie Ein- und Ausstieg unabhängig von der jeweiligen Bahnsteighöhe sichergestellt wird.

Um grenzüberschreitend fahren zu können, werden die Fahrzeuge mit dem Zugbeeinflussungssystem «Guardia» aus dem Hause Stadler ausgerüstet. «Guardia» ist bislang bei Zügen in verschiedenen europäischen Staaten im Einsatz, darunter u.a. in der Schweiz, Polen, Ungarn und Slowenien. In Deutschland werden die ersten Regionalzüge mit der Stadler ETCS-Lösung ab 2026 auf dem Maas-Wupper-Express grenzüberschreitend in die Niederlande sowie im Netz Berlin-Stettin nach Polen eingesetzt.

«Wir sind stolz, dass wir in Berlin erneut Züge entwickeln und bauen dürfen, die in der Region zum Einsatz kommen. Die Ausrüstung mit dem hochmodernen Zugsicherungssystem Guardia trägt dazu bei, Taktzeiten und damit Verbindungen maßgeblich zu verbessern.», sagt Jure Mikolčić, CEO Stadler Deutschland.

Über Stadler

Stadler baut seit 80 Jahren Züge. Der Systemanbieter von Lösungen im Schienenfahrzeugbau hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 60 Servicestandorten arbeiten rund 13 000 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Im Bereich Signaltechnik liefert Stadler Lösungen und Dienstleistungen zur Sicherstellung eines effizienten, digitalen und nachhaltigen Bahnbetriebs. Das breite Signalling-Portfolio umfasst Lösungen in den Segmenten automatisiertes Fahren (ATO), Zugsicherung (ETCS, Class B), sicheres unterstütztes bis hin zu führerlosem Fahren (CBTC) sowie konventionelle und moderne Infrastrukturtechnologie inklusive Stellwerktechnik (Relais- und elektronische Stellwerke).

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt:

Stadler Deutschland

Silja Kollner
Leiterin Kommunikation & Marketing
Telefon: +49 30 91 91 15 35
E-Mail: silja.kollner@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com